Sieben weitere Stolpersteine gegen das Vergessen in Bergkamen: Drei erinnern an ermordete Kinder

Stolperstein für Max Herrmann an der Werner Straße. Diesen Stolperstein hatte Gunter Demnig am 15. Dezember 2021 zusammen mit sechs weiteren Stolpersteinen in Bergkamen verlegt. Foto: Bernd Schäfer privat

Der Künstler Gunter Demnig setzt seine Stolperstein-Kunstaktion in Bergkamen am kommenden Mittwoch fort. Dadurch soll an der Opfer des Nationalsozialismus erinnert werden. Diesmal wird er sieben Stolpersteine in den Gehweg an der

zuletzt bekannten Wohnadresse der Opfer einlassen. Unter diesen Opfern befinden sich auch drei Kinder, die im Rahmen der „Euthanasie“ von den Nazis ermordet wurden.

Hier sind die Verlegeorte der Stolpersteine am 25. Januar:

13:00 Uhr,

Schlägelstr.36, Rünthe,

Stolperstein für Christa Vertcheval, sechs Monate alt, Opfer der Kinder-Euthansie, ermordet in der Kinderfachabteilung der Heilanstalt Aplerbeck

Programmgestaltung: Freiherr-vom-Stein Realschule

Bürgermeister Bernd Schäfer hält ein Grußwort

Taubenstr.4, Rünthe

Stolperstein für Willi Domick, zwölf Jahre alt, Opfer der Kinder-Euthanasie, ermordet in der Kinderfachabteilung der Heilanstalt Marsberg

Programmgestaltung: Freiherr-vom-Stein Realschule

13:40 Uhr

Stresemannstr.2, Mitte

Stolperstein für Hilda Malcherek, 13 Jahre alt, Opfer der Kinder-Euthanasie, ermordet in der Kinderfachabteilung der Heilanstalt Marsberg

Programmgestaltung: Willy-Brandt-Gesamtschule

Stresemannstr.6, Mitte

Stolperstein für Heinrich Dionysius, 34 Jahre alt, pol. Häftling/KPD, zwei Jahre KZ-Haft, überlebt

Programmgestaltung: Manuel Izdebski

14:20 Uhr

Pfalzstr.77, Weddinghofen

Stolperstein für Wilhelm Mork, 57 Jahre alt, Opfer der Euthanasie, ermordet in der Tötungsanstalt Hadamar

Programmgestaltung: Städt. Gymnasium Bergkamen

14:45 Uhr

Jahnstr.5, Oberaden

Stolperstein für Adolf Rumpf, 29 Jahre alt, pol. Häftling/KPD, mehrmonatige Schutzhaft KZ Schönhausen und Gefängnis Freiendiez, überlebt

Stolperstein für Elisabeth Rumpf, geb. Wille, 28 Jahre alt, Ehefrau von Adolf Rumpf, Opfer der Euthanasie, zwangssterilisiert im Städt. Krankenhaus Hamm

Programmgestaltung: Realschule Oberaden

Die Verlegung der Stolpersteine nimmt der Künstler Gunter Demnig selbst vor. Im Sommer wird er den 100.000 Stolperstein verlegen.